



# PROJEKT: „Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem“ (GIO)

Babitsch, B.; Götz, N.-A.; Braun von Reinersdorff, A.; Bretz, L.; de Haan, G.; Egbert, N.; Graber, J.; Przysucha, M.; Schmidt-Bremme, K. & Hübner, U.

## Hintergrund des Projektes

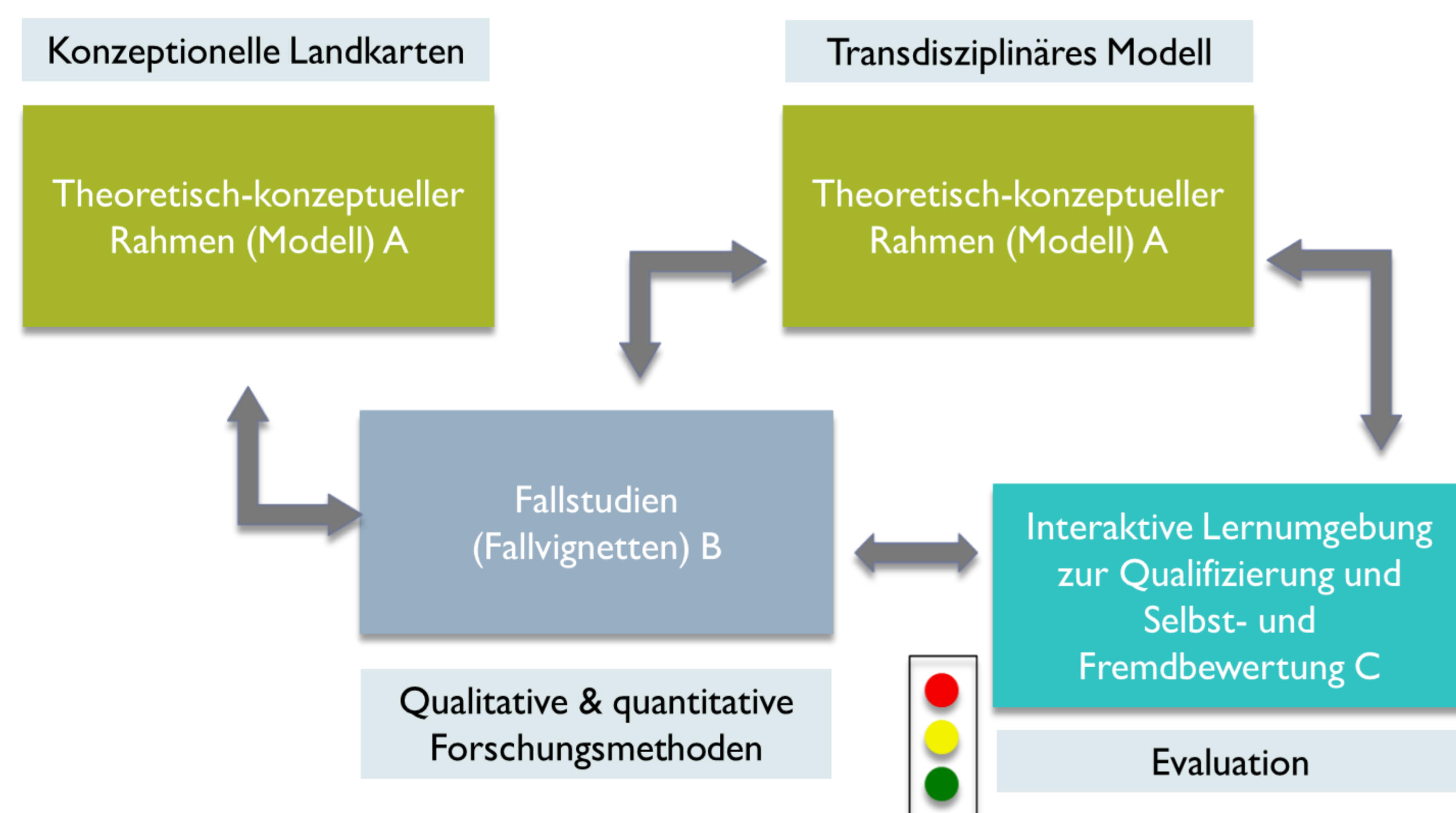
- ▶ Sicherheitsmängel bestehen im deutschen Gesundheitssystem mit erheblichen medizinischen und rechtlichen Folgen für Betroffene.
- ▶ Unterschiedliche Aktivitäten und Maßnahmen zur Fehler- und Risikominimierung in den Gesundheitseinrichtungen wurden etabliert, wie z. B. das Critical Incident Reporting System (CIRS).
- ▶ Umsetzungsprozess ist allerdings mühsam, da keine ausgeprägte Fehlerkultur im Sinne professioneller Routinen vorhanden ist.

## Ziel und Schwerpunkte des Projektes

- ▶ Ziel ist die Etablierung einer Sicherheitskultur in Einrichtungen des Gesundheitswesens durch die „Neu“-Ausrichtung auf Hochzuverlässigkeit und Gestaltungskompetenz.
- ▶ Der Fokus liegt auf der Kompetenzentwicklung des Krankenhauspersonals. Relevante Kompetenzen werden identifiziert, die in komplexe und an Positivbeispielen orientierte Lernszenarien überführt und in einer interaktiven Lernumgebung bearbeitet werden.
- ▶ Entwicklung von Lerninputs mit Schwerpunkt auf Positivbeispielen auf Basis von drei Fallstudien („Diversity Management“, „Strategische Steuerung zentraler Notaufnahmen“ und „Informationskontinuität“).
- ▶ Die Rolle und Bedeutung der Kontextbedingungen werden systematisch integriert und reflektiert.



## Konzeption und Methodik



- ▶ Kontinuierlicher, iterativer und transdisziplinärer Forschungsprozess
- ▶ Theoretisch-konzeptionelle Bezüge sind: Modelle hochzuverlässiger Organisationen (HROs), Patientensicherheit, Gestaltungskompetenz aus dem Ansatz der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- ▶ Einsatz unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden: systematische Literaturrecherchen, quantitative und qualitative Methoden
- ▶ Entwicklung eines Kompetenzkatalogs auf Basis konzeptioneller Landkarten zu HRO, Gestaltungskompetenz und Patientensicherheit

## Innovation für Forschung und Praxis

- ▶ Bauen einer theoretisch-konzeptuellen Brücke zwischen der Nachhaltigkeits- und Gesundheitsforschung
- ▶ Entwicklung neuer, innovativer und nachhaltig zu implementierender Denk- und Lernmodelle zur Schaffung hochzuverlässiger Organisationen im Gesundheitswesen (→ Krankenhäuser)
- ▶ Neue Ansätze der Vermittlung von Patientensicherheit
- ▶ Beitrag zur nachhaltigen Etablierung der Patientensicherheit im Sinne einer Sicherheitskultur

## Forschungsteam

Das Projekt „Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem“ (GIO) wird unter der Leitung der Universität Osnabrück in Kooperation mit der Freien Universität Berlin und der Hochschule Osnabrück durchgeführt.

### Gesamtprojektleitung

Prof. Dr. Birgit Babitsch  
✉ birgit.babitsch@uos.de

### Projektkoordination

Nina-Alexandra Götz, M.A.  
✉ nina.goetz@uos.de

### Projektleitungen

Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff  
✉ a.braun@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Ursula Hübner  
✉ u.huebner@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Gerhard de Haan  
✉ sekretariat@institutfutur.de

### Projektmitarbeiter/-innen

Lisa Bretz, M.Sc.  
✉ lisa.bretz@uos.de

Mareike Przysucha, M.Sc.  
✉ m.przysucha@hs-osnabrueck.de

Jannis Graber, B.Sc.  
✉ graber@institutfutur.de

Karolin Schmidt-Bremme, M.A.  
✉ k.schmidt-bremme@hs-osnabrueck.de

Nicole Egbert, M.A.  
✉ n.egbert@hs-osnabrueck.de

## Kontakt

Prof. Dr. Birgit Babitsch, Universität Osnabrück, FB 08, New Public Health  
Barbarastraße 22c, 49076 Osnabrück  
Telefon: +49 (0)541 969 3488 (Frau Götz), E-Mail: birgit.babitsch@uos.de

## Förderung

Gefördert durch das Niedersächsische Vorab der VolkswagenStiftung